

die Ausstellung zweier Exemplare. Die Nennung der Zeugen wird zum wichtigsten Motiv für die schriftliche Fixierung des Rechtsgeschäftes. H. H.

145. Die Resultate von Mitis über die Unechtheit der ältesten Passauer Bischofsurkunden für Göttweig geben A. F. Fuchs (Jahrb. f. Landeskunde von Niederösterreich N. F. IX, 1 ff.) Veranlassung, seine eigenen Urteile, die er in der Ausgabe des UB. von Göttweig abgegeben hatte, zu revidieren und gleichzeitig eine Vorarbeit zu der von ihm in Aussicht genommenen Edition der Traditionen des Klosters zu liefern. Aus der Fülle der zum grösseren Teil besitzgeschichtlichen Untersuchungen heben wir hervor, dass Fuchs von den ältesten Urkunden des Klosters, angeblich von den Passauer Bischöfen Altmann und Ulrich ausgestellt, die zeitliche Abfolge ihrer Entstehung und ihre Beziehungen untereinander und zu den echten Urkunden, dem Diplom Heinrichs V. (St. 3031) und den Urkunden des Bischofs Reginmar von Passau, klarzulegen sucht. Auch die Vita Altmanni prior wird in die Untersuchung einbezogen und ihre Abfassungszeit für 1132—1135 näher bestimmt. Fuchs hält es auch für wahrscheinlich, dass der Autor der Vita mit dem Redaktor des jüngeren Traditionsbuches und dem Verfasser zweier unechter Urkunden des Bischofs Ulrich und einer echten Traditionsaufzeichnung identisch ist. H. H.

146. In den Mitteilungen des k. k. Archivs für Niederösterreich III, 1 ff. beginnt F. Wilhelm ein Verzeichnis der landesfürstlichen Privilegien der niederösterreichischen Städte, Märkte und Dörfer. Die Regesten sind alphabetisch nach den Ortschaften, die sie betreffen, angeordnet. H. H.

147. Im Monatsblatt des Vereins für Landeskunde von Niederösterreich X, 225 ff. weist E. Dostal nach, dass die Goldene Bulle Karls IV. in wichtigen Bestimmungen die Vorlage der unechten Privilegien des Herzogtums Oesterreich gewesen ist. H. H.

148. In einem Aufsatz 'Die Gründung des Benediktinerklosters Rosazzo in Friaul' bringt August v. Jaksch in den Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktinerordens und seiner Zweige N. F. Jahrg. I (1911), 229 ff. im Anhang 24 Regesten (1070(?)—1323) aus Cod. Suppl. 72 des k. k. Haus-, Hof- und Staatsarchivs in